Richtlinie zum „Software-Sprint“

Pre-Law-Viewer – Lesbare Gesetzentwürfe für alle

Schlussbericht

Zuwendungsempfänger:

Tobias Sterbak
Noa Tamir

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS21S30 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Die Nachvollziehbarkeit des Gesetzgebungsprozesses ist für eine Demokratie essentiell. Entwürfe für Änderungen von Gesetzen sind für Nichtjurist*innen jedoch nicht lesbar und selbst für geübte Jurist*innen eine Herausforderung. Wenn das Gesetz nicht völlig neu ist, ist das Gesetz ein so genanntes Änderungsgesetz. Dieses besteht aus einer Liste von Änderungsbefehlen, die sich auf das bereits bestehende Gesetz beziehen und ist nur relativ dazu zu verstehen. Unser Online-Tool macht Gesetzentwürfe und deren Auswirkungen auf bestehende Gesetze durch automatische Erstellung einer Synopse sichtbar und nachvollziehbar. Textänderungen werden durch Gegenüberstellungen und Hervorhebungen kenntlich gemacht und jede Änderung dem jeweils zugrundeliegenden Änderungsgesetz zugeordnet.

Um das Problem anzugehen, waren folgende Meilensteine vorgesehen:

1. Erstellung von Data Pipelines und Datenbanken zur Beschaffung und Speicherung von bestehenden Gesetzestexten und aktueller Änderungsgesetze.
2. Erste Iteration zum automatischen Parsen von Änderungsbefehlen und finden der Änderungen in bestehenden Gesetzten. Damit wird dann eine Vorher-Nachher-Version (Synopse) des Gesetzes erstellt.
3. Web-App zur Darstellung der Änderungsgesetze mit farblicher Hervorhebung der Änderungen als Synopse.
4. User-Research mit interessierten Journalist*innen und Jurist*innen.
5. Such- und Filterfunktionalität wird bereitgestellt.
6. Weitere Verbesserung des Parsers von Änderungsvorhaben und des Erstellens von Synopsen.

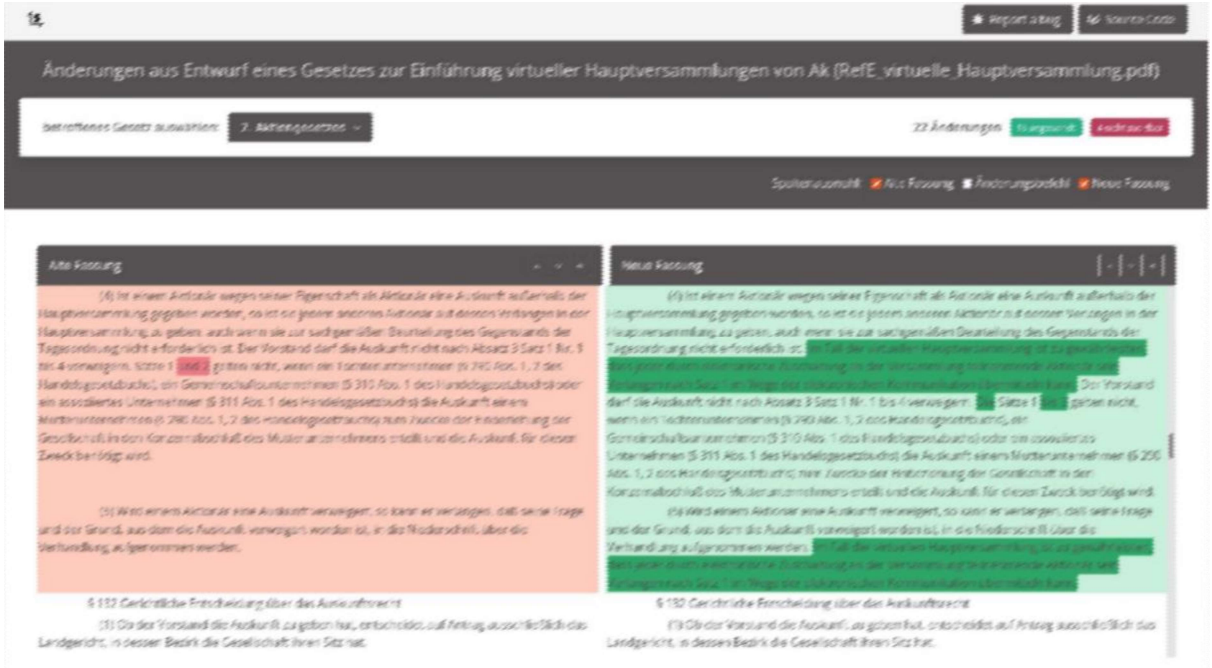
Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Das Projekt leistet als Civic Tech Projekt einen Beitrag dazu, dass der Zugang zum Gesetzgebungsprozess für Bürger:innen verbessert wird. Dabei stellen wir ein digitales Werkzeug zur Verfügung, das den Prozess der Meinungsbildung über Gesetzesänderungen unterstützt.

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

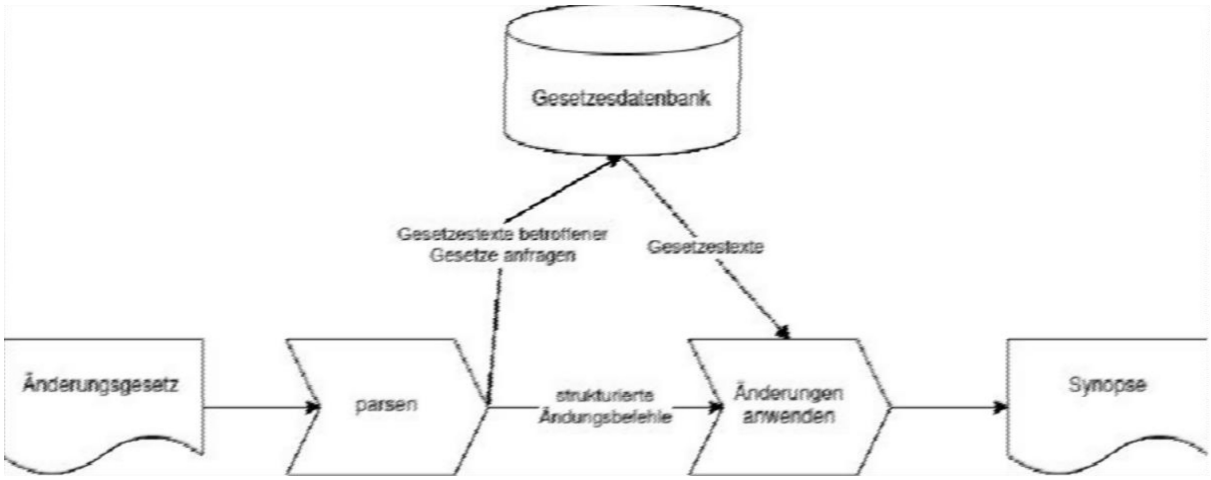
Wir konnten unsere Ziele weitgehend umsetzten und betreiben jetzt eine Webapp um Änderungsgesetze automatisch zu parsen und eine Synopse zu erstellen. Darüber hinaus stehen wir mit Journalist*innen und Jurist*innen in Kontakt um das Tool weiterzuentwickeln.

Mit der Web-App von Law in Progress ermöglichen wir den Zugang zu Gesetzesänderungsvorhaben erleichtern. Dafür machen wir Gesetzentwürfe und deren Auswirkungen auf bestehende Gesetze durch automatische Erstellung einer Synopse sichtbar und nachvollziehbar. Textänderungen werden durch Gegenüberstellungen und Hervorhebungen kenntlich gemacht und jede Änderung dem jeweils zugrundeliegenden Änderungsbefehl zugeordnet. Nutzer*innen können entsprechende Entwürfe von Änderungsgesetzen über eine Uploadmaske hochladen und erhalten dann eine interaktive, konfigurierbare Synopse.



Zum Verarbeiten und Anwenden der Änderungsbefehle aus dem Änderungsgesetz, parsen wir zunächst das Änderungsgesetz und überführen jeden Änderungsbefehl in eine standardisierte Datenstruktur. Diese enthält Informationen über die Art und Weise der Änderung sowie über die

Stelle der Änderung. Dann beziehen wir die Texte der betroffenen Gesetze aus der Datenbank von rechtsinformationsportal.de und überführen diese in eine Baum-Datenstruktur. In dieser Datenstruktur nehmen wir nun die Änderungen vor und setzen anschließend den Text wieder zusammen. Zuletzt erstellen wir dann aus der Gegenüberstellung von altem und neuem Text die Synopse (“diff”). Diese wird dann für das Web-Tool mit Hervorhebungen als HTML erzeugt.



Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

“Law in progress” bietet eine Web-App für Recherchezwecke um Journalist*innen, Jurist*innen, NGOs und Wissenschaftler*innen bei ihrer Arbeit zu aktuellen Gesetzesvorhaben unterstützen und Gesetzesänderungsvorhaben auch für interessierte Bürger*innen zugänglich machen.

Wir sehen bereits, dass auch Komponenten der Software jenseits der Erstellung von Synopsen für sich allein schon nützlich sein können. Aktuell bietet der Aufbau des Tools nur den Zugang über das Web-Frontend und über ein Skript. Dort steht jeweils nur der Ende-zu-Ende-Prozess von Änderungsgesetz zu geänderter Gesetzesversion zur Verfügung. In nächsten Schritten soll das Backend modularer als Pythonpackage strukturiert werden und darüber zum Beispiel direkten Zugang zum Parsen von Änderungsgesetzen und Anwenden von Änderungsbefehlen auf bestehende Gesetze bieten. Damit wird das Tool interessanter und nützlicher für Forschende und Datenjournalist*innen mit Programmiererfahrung.

Aktuell ist die Web-App Law in Progress als beta-Version online verfügbar und wird auch nach Ende des Förderzeitraums weiter betrieben und entwickelt. Teile der Komplexität von Änderungsgesetzen werden aktuell noch nicht ausreichend abgebildet, was eine Weiterentwicklung nötig macht.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Wir haben uns dazu entschieden, die bestehenden Gesetze nicht selbst zu speichern sondern auf die Open-Source-Schnittstelle von https://api.rechtsinformationsportal.de/ zurückzugreifen. Dies ermöglichte uns eine stärkere Konzentration auf das Kernthema, dem Verstehen und Anwenden von Gesetzesänderungen sowie ein wesentlich einfacheres Hosting der Lösung.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Webseite: https://lawinprogress.de/
Web-App: http://app.lawinprogress.de/
Gitlab (Source code): https://gitlab.com/nototast/lawinprogress

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Im Projektzeitraum konnten wir eine nützliche und funktionierende Lösung entwickeln. Abweichungen zur ursprünglichen Planung gab es aber durchaus. So haben wir uns entschieden, die bestehenden Gesetze nicht selbst zu speichern sondern auf die Open-Source-Schnittstelle von https://api.rechtsinformationsportal.de/ zurückzugreifen. Dies ermöglichte uns eine stärkere Konzentration auf das Kernthema, dem Verstehen und Anwenden von Gesetzesänderungen sowie ein wesentlich einfacheres Hosting der Lösung. In der gegenwärtigen Software wurde darüber hinaus die Such- und Filterfunktion nicht realisiert. Wir planen diese Funktionen jedoch in der Weiterentwicklung zu berücksichtigen.

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Kurz nach Start des Projekts wurde aus dem aktuellen Koalitionsvertrag von 2021 klar, dass die Politik das Problem ebenfalls angehen will. So sollen in Zukunft Änderungsgesetze zusammen mit Synopsen veröffentlicht werden. Über diese Wahrnehmung des Problems und diese Pläne zur Lösung freuen wir uns. Im Optimalfall wird unser Projekt somit in Zukunft überflüssig sein. Allerdings ist die Art und Maschinenlesbarkeit der Veröffentlichung sowie auch der Zeitplan für die Umsetzung bisher noch unklar. Zudem ist auch nicht klar, zu welchem Zeitpunkt im Gesetzgebungsprozess die Synopse veröffentlicht werden soll. Wir gehen also davon aus, dass weiterhin Bedarf für die systematische, maschinelle Verarbeitung von Änderungsgesetzen und leicht zugängliche Synopsen besteht.